

## Französisch – „Hallo bonjour!“



*Sprache bedeutet **Verständigung**, Verständnis, Kommunikation.  
Sprache heißt **Kontakt**, Gemeinschaft, Gemeinsamkeit.  
Sprache öffnet den **Weg ins Leben**.  
Fremdsprachen öffnen den **Weg in die Welt**.  
(unbek. Verfasser)*

Seit 1986 ist eine französische Sprachvermittlerin in unserer Kita eingestellt. Die Intention dahinter ist die Kinder für eine Fremdsprache sowie deren Sprachmelodie und Rhythmus zu sensibilisieren, aber auch auf die Vermittlung der französischen Kultur, Lebensweisen und Traditionen einzugehen.

Grundlegendes Ziel ihrer Arbeit ist es, durch den frühen Umgang mit einer fremden Sprache und Kultur, eine positive Einstellung der Kinder gegenüber Menschen anderer Kulturkreise zu fördern.



Die muttersprachliche Fachkraft ist gruppenübergreifend eingesetzt. Sie verbringt jeden Vormittag in einer anderen Gruppe. Somit machen selbst Einjährige erste Erfahrungen mit der Fremdsprache.

Das Zusammenleben in der Gruppe bildet insbesondere bei den Jüngsten die Basis des Spracherlebens. Die französische Sprachkraft nimmt am Freispiel der Kinder teil, spricht und singt viel mit ihnen, sei es bei Mal- und

Bastelarbeiten, in der Bau- oder Puppenecke oder beim Frühstück.

Sie gestaltet Morgen- bzw. Stuhlkreise. Kinder lernen Französisch im Spiel durch Lieder, Geschichten, Kreisspiele, Gesellschaftsspiele, Rollenspiele und durch viel Bewegung.

Im Jahresablauf erleben die Kinder Feste und Bräuche aus dem Nachbarland. Dadurch kommen sie auch in den Genuss von kulinarischen Spezialitäten.

Für die Giraffenkinder wird eine Französisch-AG einmal wöchentlich am Nachmittag angeboten. Ähnlich wie am Vormittag im Stuhlkreis wird die Sprache mit viel Bewegung spielerisch erworben. Die wöchentliche Wiederholung, das Alter der Kinder (5- bis 6-Jährige) und die reduzierte Gruppengröße sind Faktoren, die eine intensivere Spracharbeit ermöglichen.

Zusätzlich zu den üblichen Kooperationsterminen mit der Grundschule, wird für die Vorschulkinder ein Besuch in ihrer zukünftigen Schule organisiert. Neben dem Kennenlernen des Gebäudes erleben die Kinder an diesem Vormittag den Alltag wie in der französischen Ecole maternelle mit seinen großen Unterschieden zum Kindertagensystem. Kurz vor der Einschulung wird für die Vorschulkinder ein Familienausflug nach Weißenburg organisiert.



